



Kantonsrat

KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 18. Juni 2018
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

P 570 Postulat Sager Urban und Mit. über den Stopp der Auslagerung der Haus- und Reinigungsdienste bei Betrieben der kantonalen Verwaltung und an den Luzerner Kantonsschulen / Bildungs- und Kulturdepartement i. V. mit Finanzdepartement

Das Postulat P 570 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Urban Sager hält an der Dringlichkeit fest.

Urban Sager: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Der Prozess läuft, und es werden Abklärungen getroffen. Im Herbst wird eine entsprechende Entscheidung erwartet. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, über einen Abbruch dieser Übung zu diskutieren; im September ist es zu spät dafür.

Urban Frye: Es braucht jetzt eine Entscheidung, sonst wird das Postulat obsolet. Die Grüne Fraktion stimmt der Dringlichkeit zu.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Ich bin etwas überrascht über diese Anfrage. Die Auslagerung der Reinigungsdienste wurde 2015 im Rahmen von Leistungen und Strukturen II diskutiert, offengelegt und von Ihrem Rat akzeptiert. Deshalb befassen wir uns seit dieser Zeit mit diesem Thema, insbesondere die Dienststelle Immobilien. Frühestens im Herbst werden entsprechende Entscheidungen gefällt, somit kann an einer kommenden Session über diese Fragen diskutiert werden. Ich bitte Sie daher, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 85 zu 22 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.